

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
I. EINLEITUNG (Problemlage, Fragestellung, Vorgehensweise)	11
II. »DAS WORT DER STUNDE«: BEOBACHTUNGEN ZUM ZEITBEZUG DES DOGMATIKENTWURFS VON 1927	21
III. KD I/1 ALS BEITRAG ZUM PROBLEM DER ZEIT	33
A. Bedingungen theologischer Zeitgenossenschaft	33
1. »Hier und heute«	33
2. Der Dogmatiker als »Mensch seiner Zeit«	34
3. Möglichkeit und Notwendigkeit dogmatischer Arbeit als gegenwärtiger Aufgabe	35
B. Die konkrete Zeitlichkeit des Wortes Gottes	41
1. Das Vorgehen der Offenbarung in Erinnerung und Er- wartung (Zur Struktur der §§ 4 und 5 und ihrer Funktion innerhalb der Prolegomena)	41
2. Die drei Gestalten des Wortes Gottes	46
a. Das verkündigte Wort Gottes: Seine unverfügbare Gegenständlichkeit	46
b. Das geschriebene Wort Gottes: Die Erinnerung der geschehenen Offenbarung	49
c. Das offenbarte Wort Gottes: Die erfüllte Zeit	51
3. Die drei Zeiten des Wortes Gottes	53
a. Fragen zum anvisierten Zeitbegriff	54
(1) Erwartung als Bezeugung der erfüllten Zeit?	54
(2) Kirchliche Gegenwart als erfüllte Zeit?	56
(3) Geschichte als Offenbarung? Bemerkungen zum »historischen Verstehensverhältnis«	61
b. »Ubi et quando . . .«: Die Entscheidung Gottes als Grund der Gleichzeitigkeit	66
c. »Illic et tunc«: Die gefallene Entscheidung Gottes als Erfüllung der Zeit	68
(1) Christologischer Aspekt	68
(2) Trinitarischer Aspekt	70
d. Der Schritt vom »illic et tunc« zum »hic et nunc« als kontingente Gleichzeitigkeit	72

4. Die Analogie zur Trinitätslehre	73
Anhang:	
Strukturschema zum dogmatischen Ort des Zeitbegriffs in der KD	76
C. Die konkrete Zeitlichkeit der Dogmatik	81
1. Anpassung an neuzeitliche Prinzipien?	
Die Gefahr unsachgemäßer Zeitgemäßheit	81
2. Kirchliche Selbstprüfung angesichts »fremder Stimmen«:	
Dogmatisch verantwortete Zeitgenossenschaft	85
a. Kirchenkritik	85
b. »Fremde Stimmen«	90
c. Kirche und Gesellschaft	94
d. Die Kirche in der bestehenden Gesellschaft und die Notwendigkeit kirchlicher Selbstkritik	97
3. Kritische Zeitgenossenschaft:	
Theologische Sachgemäßheit als Zeitgemäßheit	102
a. Das Dilemma der Dogmatik	102
b. Der neuprotestantische Ausweg	104
c. Der römisch-katholische Ausweg	107
d. Evangelische Dogmatik hier und heute	107
 IV. »OFFENBARUNG UND ZEIT«: DER ZEITBEGRIFF	
DER KD NACH § 14	115
A. »Statt eines Vorwortes« (Vorbemerkung zu KD I/2)	115
B. Die Klärung des Zeitbegriffs als Aufgabe der Christologie	117
1. Begriffsklärung im Vollzug (Zum weiteren Vorgehen)	117
2. Das methodische Problem	122
a. Zeitbegriff und Offenbarungsbegriff:	
Die Umkehrung ihres Verhältnisses	122
b. Die einmalige Wirklichkeit der Offenbarung	125
c. Zeitlichkeit und Gegenständlichkeit der Offenbarung	127
d. Folgerungen für die theologische Aufgabe und Methode	133
e. Philosophische Zeitbegriffe und dogmatische Aufgabe	136
3. Die wirkliche Zeit	141
a. Gott und Zeit	141
(1) Keine Zeitlosigkeit Gottes	141
(2) Keine Gottlosigkeit der Zeit	145
b. »Das Wort ward Zeit«	151
c. <i>assumptio temporis</i> als Neukonstituierung wirklicher Zeit	154
d. Zwischenüberlegung zu den christologischen Lehrbil- dungen in der KD	158
(1) Zum Verständnis der <i>unio hypostatica</i> nach § 15,2	159
(2) <i>Enhypostasie</i> und Zeit (vor allem nach KD III/2)	165
e. »Der da ist und der da war und der da kommt«	174

f. Zwischenüberlegung zur Bedeutung des sog. Extra Calvinisticum für das Zeitverständnis	182
C. Präzisierungen des Satzes »Gott offenbart sich«	189
1. Die Selbstvergegenwärtigung der Offenbarung in Erwartung und Erinnerung (Über die Einheit der Schrift) . . .	189
2. Das Problem »Offenbarung und Geschichte«: Kirche in der Zeit	198
3. Das Problem »Offenbarung und Religion«: Religion und Zeit	207
D. Unsere Zeit im Licht der Gegenwart Jesu Christi	216
1. Endliche Zeit	216
2. Unendlichkeit? Theologisch-politischer Exkurs über Reaktion und Revolution	221
a. Begriff und Macht des Unendlichen	221
b. Unendlichkeit der Zeit?	224
c. »Das hochmütige und aufrührerische apeiron«	227
d. »Der absolutistische Mensch«	234
e. Der »Absolutismus« in der Kirche	238
3. Der eschatologische Horizont aller zeitlichen Aussagen (Bemerkungen zum Eschatologiebegriff)	243
E. Politisches Zeitbewußtsein	252
1. Eschatologie und politisches Ethos	252
a. »Dogmatik als Ethik«, Bekenntnis als Ethos	253
b. »Das Ethos des politischen status confessionis«	259
2. »Die Stimme Gottes für die Zeit«	267
a. Die Unmöglichkeit einer »zeitlos denkenden Dogmatik«	267
b. »Romantische Dogmatik«? »Säkulare Dogmatik«?	270
c. Das Zeitbewußtsein kirchlicher Dogmatik zwischen »den Stimmen der Zeit« und »der Stimme Gottes für die Zeit«	274
d. Politische Bibelauslegung?!	278
V. THEOLOGISCHE EXISTENZ ALS POLITISCHE EXISTENZ	285
A. »Theologische Existenz heute!« (Juni 1933)	286
B. Von der theologischen zur politischen Opposition (1933– 1938)	296
LITERATURVERZEICHNIS	315